

**Fach:** Religion

**Thema:** Wunder - Die Heilung der gekrümmten Frau

**Schuljahr:** 3. Stufe

### **ERÖFFNUNG**

Die S erhalten Situationskarten. Anhand dieser Karten sollen sie nun ein Standbild darstellen, das diese Situation wieder spiegeln soll.

Die S verweilen eine Zeitlang in dieser Position. Anschließend folgt im Plenum ein Austausch bezüglich der Erfahrungen, die während des Auftrages gemacht wurden.

Die S sollen hier in der „Ich-Form“ antworten.

- „Ich fühle mich, ...“
- „Ich sehe ...“
- „Ich kann nicht ...“
- „Ich wünsche mir...“

Die Bemerkungen der S werden stichwortartig an der Tafel festgehalten.

Nun werden andere Gründe gesucht, wie es zu einer Verkrümmung kommen kann. Die S sollen zu den Beispielen auch formulieren, was man sich in einer solchen Situation wünschen würde.

Nachdem jeder S eine Situation geschildert hat, wird in der GG ein Fazit gesucht.

→ Jeder Mensch in der Not wünscht sich etwas. Gläubige Menschen wenden sich in ihrer Not an Gott.

### **ERARBEITUNG**

Die Geschichte der gekrümmten Frau wird vorgelesen.

Die S erhalten anschließend den Text und lesen ihn nochmals nach mit dem Auftrag, die wichtigsten Wörter zu markieren.

Anschließend beraten sie sich in ihren Tischgruppen und vergleichen die markierten Wörter. Schließlich einigen sie sich auf gemeinsame Wörter. Die Wörter werden dem Plenum mitgeteilt und an der Tafel festgehalten.

Die S sollen sich nun in PA in folgendes Standbild begeben:

Ein S stellt die gekrümmte Frau dar, ein anderer S stellt Jesus dar, der die gekrümmte Frau aufrichten möchte.

Die S sollen versuchen, sich in die Rollen hineinzusetzen. Sobald sie das geschafft haben, soll „Jesus“ versuchen die gekrümmte Frau aufzurichten.

Die Gedanken der S werden in Stichwörtern festgehalten.

### **SICHERUNG**

Die S erhalten ein AB, das sie mit Hilfe des Tafelbildes und mit eigenen Ideen und Gedanken lösen und ausfüllen.

## **ZIELE**

### **Hauptziel:**

Den S soll vermittelt werden, dass Wundergeschichten und vor allem Heilungswunder von Menschen berichten, die aufgerichtet werden.

### **Religionspädagogische Ziele:**

- Die S sollen feststellen, dass sich gläubige Menschen in ihrer Not an Gott wenden, der ihnen nötigen Halt gibt.
- Die Schüler machen die Erfahrung von „aufgerichtet werden“ am eigenen Körper und merken dadurch, was es heißt, eine Stütze im Leben zu haben.
- Die Schüler erlernen, Situationen aus der Bibel auf ihr eigenes Leben zu beziehen.

### **Feinziele:**

Die Schüler sollen fähig sein:

- ... die Situation szenisch darzustellen und sich mit den Akteuren zu identifizieren.
- ... ihre Erfahrungen vor der Gruppe zu verbalisieren.
- ... die Situation auf ihr eigenes Leben zu beziehen und dazugehörige Wünsche zu formulieren.
- ... ein Fazit stellvertretend für alle genannten Beispiele zu formulieren.
- ... wichtige Textstellen zu orten.
- ... in der Gruppe einen Kompromiss einzugehen.
- ... sich in andere Personen hineinzuversetzen.
- ... die Gedanken mündlich zum Ausdruck zu bringen.
- ... persönliche Ideen schriftlich festzuhalten.

## **KOMPETENZEN**

1 BIB 2.1

2 BIB 2.2

2 BIB 2.3

5 BIB 2.5

6 BIB 2.6

14 BIB 3.8

15 GLA 1.1

42 HAN 3.1

43 HAN 3.2